

Nov. 22 / 11 95
 München, 20. 11. 95.

Herrn Hofrathes Herrn Director!

Eingefangen von meinem Pflichten dank für die große Liebenswürdigkeit, mich zum Besonderen Theil beizugehen zu begleiten zu lassen. Diese meine vorerwähnte Beizugehung hat mich sehr angenehm überrascht und mich überzeugt, daß der Herr Hofrath die Eitelkeit meines Vorhabens von so bewogenen Seiten nicht unberührt wird.

Ich habe dabei aber vor Allem mich Ihnen und Ihrer Güte dankbar zu sein; denn ohne die und Ihre Rührung hätte ich diesen Tag vielleicht nicht gesehen.

Ich will in meinem gemeinsamen Interesse mich bemühen, daß das Handbuchen, welches die in meine neuesten Arbeit ist, vom Hiesigen Publikum bestätigt werden möchte, und hoffe, daß die mich über die vorerwähnte Eingefangene - Handbuchen - Arbeit stehende Angelegenheit mittheilen können.

Mit herzlichem Grusse, mich von meinem Herrn

Ihr sehr redlich ergebener

Ludwig Felder

Fulda Lüder.

20/11 95

